

Erfolge des RDF - die Stimmen



Ewald Anton, ehemaliger Pilot, Mitglied Bürgerinitiative Neu-Isenburg und im Projektteam Anti-Lärm-Pakt

Zur lärmmindernden Landeklappenstellung, die im RDF identifiziert und in das Luftfahrthandbuch aufgenommen wurde. Die Landeklappenstellung ist damit für alle Lufthansa-Piloten weltweit verbindlich: „Die schnelle Umsetzung von der Idee bis zur verbindlichen Einführung zeigt beispielhaft, welches Potenzial im Dialog steckt“, lobt Anton.



Bernhard Brehl, Bürgermeister Mörfelden-Walldorf

Bernhard Brehl, Bürgermeister der Flughafennachbargemeinde Mörfelden-Walldorf, hat im Erörterungstermin die Qualität der Gutachten des RDF hervorgehoben. Er lobte die „Qualitätskontrolle“ der RDF-Gutachten mithilfe des „Gutachten-Qualitätskontrolle- Pfads“.



Thomas Jühe, Bürgermeister Raunheim und Vorsitzender der Fluglärmkommission

Das RDF leistet einen wichtigen Beitrag zur Ermittlung von Fluglärminderungsmaßnahmen. Gleichzeitig helfen die beauftragten Gutachten einen verbesserten Einblick z.B. in die Belästigungs- und Belastungssituation rund um den Flughafen zu erhalten. Ohne das RDF fiel es deutlich schwerer Erkenntnisse zu erreichen, die sowohl von der Luftverkehrswirtschaft als auch von den Fluglärm betroffenen als Grundlage für die weitere Diskussion akzeptiert werden.



Ministerpräsident Roland Koch

„Das RDF ermöglicht offene Gespräche und eine fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Flughafenausbau, ohne dass sich die Akteure auf eine inhaltliche Position auch in der öffentlichen Wahrnehmung festlegen müssen. Diese Komponente des RDF dürfen die Akteure nicht unterschätzen.“



Uwe Kröger, Vereinigung Cockpit e.V.

„Im RDF treffe ich auf Menschen aus dem Umfeld des Flughafens und des Luftverkehrs. Der direkte Kontakt hilft mir, einen Ausgleich herzustellen zwischen dem Interesse der Menschen nach weniger Fluglärm und der Forderung nach bedarfsgerechter Verkehrsinfrastruktur.“



Der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder

Der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder sprach sich auf einer Betriebsversammlung des Flughafenbetreibers Fraport für das Mediationsergebnis aus. Laut der Frankfurter Allgemeinen Zeitung forderte er den Ausbau des Flughafens „auf Grundlage des fairen und vernünftigen Kompromisses“.



Dirk Treber, Bundesvereinigung gegen Fluglärm

„Wer etwas bewegen will, muss sich engagieren! Das Bürgernetzwerk gibt mir die Möglichkeit, meinen Standpunkt klar zu machen.“